

Der Hammer der Saison:

Füttern verboten!

Das Ende der Strandkatzen?

Wir haben in scharfer Form protestiert!



Bitte protestieren Sie
auch mit diesem Brief!
Danke!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Hilferuf ereilt uns von deutschen Touristen, spanischen Veterinären und Tierschützern vor Ort, und wir bitten Sie um Hilfe:

- Die Gemeindeverwaltung - **Illustre Ayuntamiento de San Bartolomé de Tirojana, Av. de. Tefeda in SAN FERNANDO** - verbietet Frau Hildegund Willwacher das Füttern und Tränken der 20 herrenlosen Katzen in den Dünen, die niemanden stören.
- Ein Inspektor vom **Ordnungsamt SANIDAD** konnte sich davon überzeugen, dass keine Futterreste zurückbleiben, also nichts stinkt.
- **Die Polizei** verbietet „per Gesetz“ der deutsche Tierschützerin, Frau Hildegund Willwacher, das Füttern und Tränken von 20 herrenlosen Katzen, die seit vielen Jahren in den Dünen leben und niemanden stören. Dieses Gesetz existiert nicht!
- **Polizisten und marokkanische Kellner des Lokals "FRANKFURTER"** - auf dem Platz "ANEXO 2" - verlachen, verspotten und bedrohen Frau Willwacher, wenn sie die 20 Katzen füttert.
- Frau Willwacher füttert seit 8 Jahren diese Katzen in den Dünen.
- Frau Willwacher räumt anschließend alle Futternäpfe wieder weg, sodass kein Geruch entsteht!
- Würde Frau Willwacher diese Katzen nicht füttern, würden die Katzen in den umliegenden Restaurants um Futter betteln.
- Alle Katzen sind sterilisiert und geimpft.
- Viele Touristen kommen, loben und erfreuen sich an der Gesundheit und Lieblichkeit dieser schönen Katzen.

Dieser Brief geht an:

Deutsche Botschaft, Las Palmas
Tel. 0034 - 928 - 49 18 80 /70

Botschaft des Königreichs Spanien, München
Tel. 089 - 29 30 04

Tourismusbehörde, Las Palmas
Fax 0034 - 928 - 30 67 68

Illustre Ayuntamiento de San Bartolomé de Tirojana SANIDAD

Av. de. Tefeda, San Fernando
Tel. 0034 - 928 - 73 00 15
Fax 0034 - 928 - 73 00 22

Tierschutzverein, Sig. Kros
Tel. & Fax 0034 - 928 - 76 78 46

Guardia Civil, Vecendario
Fax 0034 - 928 - 793 800

Die deutsche Rentnerin **Hildegund Willwacher** füttert seit vielen Jahre auf Gran Canaria herrenlose Katzen. Spanier, auch Touristen, sind mit Kritik, Schelte und Steinen unterwegs, setzen aber ihre trächtigen Katzen hier aus!

Würden die Katzen nicht gefüttert, gingen sie betteln zu den Hotels und Campingplätzen!

Frau Willwacher füttert täglich 160 Katzen an 20 Stellen und räumt alle Näpfe sauber wieder weg!

Alle Katzen sind kastriert, dank ihrer guten Tierschutzarbeit. Wo liegt das Problem?

Hildegund Willwacher, Avda. de Tirajana 6, Dunatiantico Ap. 305
35100 Playa del Inglés, Gran Canaria - Spanien, Tel. 0034 - 928 77 79 18

**Bitte
helfen Sie mit
Futter-
patenschaften!**



**Thema:
Spendenquittungen**

**Liebe Mitglieder, liebe
Spender,**

es geht um Ihre
Spendenquittungen:
Das Finanzamt akzeptiert
Ihren Überweisungsauftrag
oder Ihren Kontoauszug als
Vorlage bis **EUR 200.**

Damit Sie keine Sorgen
haben, stellen wir Ihnen
grundsätzlich eine
Jahresspendenquittung aus.

**Wenn Sie Fragen haben,
rufen Sie uns an:
089 - 39 77 22
Schatzmeisterin
Heidi Pickel**

Ihre TIERHILFE SÜDEN e.V.

**Bitte
helfen Sie mit
Futter-
patenschaften!**



**Futterpatenschaften
für herrenlose Straßentiere**



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Postfach 86 07 05

81634 MÜNCHEN

Ich werde Mitglied

Ja, ich möchte armen
Tieren helfen!



Bitte
frankieren
mit
65
Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Postfach 86 07 05

81634 MÜNCHEN

**Wir bitten um Hilfe
für die
Erdbeben-Hunde von
L'Aquila.**



Bitte
frankieren
mit
45
Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Postfach 86 07 05

81634 MÜNCHEN

Ja, ich mache eine Futterpatenschaft für herrenlose Hunde & Katzen

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Ich überweise EUR auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Ja, Sie können EURmeinem Konto abbuchen:

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

Tierhilfe Süden e.V. Fax: 089 - 59 99 17 75

Ja, ich werde Mitglied

Mit meiner Mitgliedschaft helfe ich armen Tieren

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Telefon.....Fax.....

Die Höhe des Jahresbeitrags bestimmen Sie selbst. **Mindestbeitrag ab 2007 30,- EUR**

Mein Jahresbeitrag.....EUR

Hiermit gebe ich die Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:
(Gilt nur für Deutschland)

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

Ja, ich helfe den Hunden & Katzen in L'Aquila

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Ich überweise den Betrag auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Sie können gerne diesen Betrag von meinem Konto abbuchen:

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

Tierhilfe Süden e.V. Fax: 089 - 59 99 17 75

Bitte helfen Sie

mit einer

Futterpatenschaft

herrenlosen

Straßentieren.



Bitte helfen Sie

für die

Erhaltung

unserer

Tierheime.

Die Mutter aller Katzen auf Malta...



Tierschützerin **Josephine** mit einem ihrer vielen, vielen Schützlinge...

Josephine Grima. Ich betreue in verschiedenen Katzen-Kolonien, in denen herrenlose Katzen leben, täglich 150 Katzen. Zu Hause habe ich noch 40 Katzen, alle von der Straße aufgelesen. Da viele Malteser es nicht gerne sehen, dass gefüttert wird, bin ich gezwungen, nach Einbruch der Dunkelheit zu gehen. Doch oft lauert man mir auf, droht mit Vergiftung und verjagt mich. Immer wieder passiert es, dass ganze Katzen-Kolonien über Nacht verschwinden, weil ein herzloser Mensch Rattengift ausgelegt hat. Ich möchte mich bei allen Spendern in Deutschland herzlich bedanken, da nur durch diese Spenden und die Unterstützung der TIERHILFE SÜDEN es mir möglich ist, diesen wunderbaren Geschöpfen zu helfen und selbst Trost für mich zu finden. **Ihre Josephine**

Tierschützerin **Janine** (ohne Bild), die eine Krankenstation für Straßenkatzen unterhält, schreibt an die TIERHILFE SÜDEN, dass sie ohne unsere Zuschüsse die Straßenkatzen nicht füttern und gesundpflegen könnte. Die Katzen, die sie einfangen kann, bringt sie zu unserer deutschen Tierärztin, Frau **Dr. Borg**, wo sie umgehend kastriert werden. Sind sie gesund, muss sie die Katzen wieder aussetzen. Kranke und verletzte Katzen bleiben so lange in ihrer Krankenstation, bis sie vermittelt werden können. Wobei kaum eine dieser Katzen in Malta vermittelt werden. Ein kleiner „Shop“ hilft den Tierschützern, etwas Geld für die Katzen zusätzlich zu sammeln. Janine bedankt sich bei Ihnen, liebe Spender...



Typischer Hautkrebs an den Ohren bei weißen Katzen, wenn sie der Sonne ausgesetzt sind...



Jede Menge kranker und verletzter Katzen, viele Babys ohne Mutter. Alles findet man im Gebüsch, in Mülltonnen, am Strand und hinter Hotels...



Tierschutz-Laden - hier kann man günstig kaufen und auch verkaufen, zum Wohle der Tiere...



Wichtig ist das konstante Kastrieren der herrenlosen Katzen. Auch das finanziert die TIERHILFE SÜDEN...

Mein Name ist **Victoria**. Ich danke für die großzügigen Spenden, mit denen Sie meine Arbeit an den Tieren unterstützen. Ich brauche sehr viel Trocken- und Dosenfutter für Hunde und Katzen, die ich in den Kolonien täglich füttere, aber auch für die Tiere bei mir zu Hause. Mein einziges Einkommen ist die Invalidenrente meines Mannes, der im Rollstuhl sitzt und den ich rund um die Uhr pflege. Alle meine vielen Tiere sind von ihren Besitzern ausgesetzt worden. Täglich werden es mehr. Bitte unterstützen Sie weiterhin die TIERHILFE SÜDEN, damit ich diese Ärmsten hier füttern kann. **Vielen Dank, Ihre Victoria**



Tierschützerin **Victoria** bei ihrer täglichen Arbeit, dem Füttern...



Alanya - Türkei:

**Wir bauen
100
Hundehütten
und
verschenken
sie an arme
Kettenhunde...**

Anja, Tierheimleitung, versucht mit verlassenen Kettenhunden Kontakt aufzunehmen. Die Hunde sind sehr scheu...

Helfer Fehfse hilft, eine der Hütten beim neuen Besitzer aufzustellen. Die Freude war überall sehr groß.

Unsere Conny (2. v. re) erklärt den Menschen hier, dass wir uns um ihre Hunde weiterhin kümmern werden. Alle werden zusätzlich geimpft...

Diese Aktion wurde in den türkischen Medien von unserer neuen türkischen Mitarbeiterin, Frau Zöhre, begleitet. Die Völkerverständigung entwickelt sich durch die Zusammenarbeit recht gut.

...und dies ist schon geschehen!

Wir haben bereits über zwanzig Hütten ausgeliefert, natürlich mit Vertrag an die Hundebesitzer. Die Hunde freuen sich über ihr neues Heim, es bietet ihnen Schutz gegen Sonne, Regen, Sturm und Kälte. Das Interesse der Bevölkerung ist groß. Wir benützen die Aufstellung der Hütten zur Aufklärung über eine artgerechte Haltung.

- **Ohrenabschneiden ist verboten.**
- **Täglich frisches Wasser muss sein.**
- **Die Kette muss 4 m lang sein.**
- **Täglich Futter.**

Voraussetzung für die Abgabe der Hundehütte ist die Zusage zur Impfung und Kastration, die unser Veterinär kostenlos durchführt.

Ein nicht immer einfacher Weg in der Türkei, für diese Art Tierschutz Verständnis aufzubringen. Doch wir haben klein angefangen und werden mit Ihrer Hilfe, liebe Spender, weitere Hundehütten bauen, verteilen und aufstellen lassen.

Selbstverständlich ist die Aufstellung der Hütten ein Grund mehr, die Hundehalter regelmäßig aufzusuchen, die Gesundheit der Hunde zu überwachen und, das wichtigste, Quälereien im Keim zu ersticken!

Wenn Sie einem Kettenhund etwas Gutes tun wollen, spenden Sie bitte

**80 EUR
für eine Hütte**

Es ist für den Hund eine kleine Erleichterung, wenigstens dieses eigene, kleine Heim zu haben.



Alanya - Türkei:

Unser Tierheim „Demirtas“ mit 280 Hunden...

...wird vorerst am gleichen Platz bestehen bleiben, so hat es der Bürgermeister zugesichert. Die Möglichkeit einer Verlegung des gesamten Tierheims an einen anderen Platz steht jedoch zur Debatte. Die Entscheidung wird über Ankara gefällt werden, da neue Gesetze vorschreiben, dass Tierheime mit Außengehegen nicht in der Nähe einer Ortschaft bestehen dürfen. Der starke Protest der landwirtschaftlichen Anlieger führte zu heftigen Diskussionen zwischen den Bürgermeistern von Demirtas und Alanya. Wir, die TIERHILFE SÜDEN, werden regelmäßig über die neuesten Gespräche mit Ankara informiert.

Die TIERHILFE SÜDEN ist vertraglich mit der Stadt Alanya verbunden. Wir werden für die Hunde und die Erhaltung dieses schönen Tierheims kämpfen.

Im Tierheim „Demirtas“ wird nach wie vor sehr fleißig kastriert. Katzen und Hunde gleichermaßen. Die Bürger der ganzen Umgebung bringen die Straßentiere ins Tierheim.

Ferner haben wir uns entschlossen, eine kleine Krankenstation zu errichten. Es gibt täglich verletzte und mißhandelte Hunde, die bei uns abgegeben werden. Das Leid ist hier sehr groß und die seelische Belastung für die Mitarbeiter ebenfalls.

Bitte helfen Sie uns, diese Krankenstation aufzubauen.

Auch möchten wir unseren Tierarzt, Dr. Celal, für einige Wochen in Deutschland schulen lassen. In einer guten Arztpraxis soll er im diagnostischen Bereich Erfahrung sammeln. Es kommt den Straßentieren zugute.

Helfen Sie auch hier bitte mit Ihren Spenden.



Unsere drei Pfleger sind müde von der enormen Hitze. Im August kann es bis zu 55 Grad heiß werden...

Der neu gewählte Ärztesprecher von Alanya hat im Namen seiner Kollegen folgende Erklärung abgegeben:

5 Tierärzte der Stadt Alanya sind bereit, gegen 30 Euro offiziell Kastrationen an Straßentieren durchzuführen.

Dies ist ein Durchbruch, denn bisher war die Kostenforderung wesentlich höher, unbezahlbar.

Die Tierärzte empfinden es als unter ihrer Würde, ihre eigenen Straßenhunde zu kastrieren.

Wir bleiben in Verhandlungen mit den Ärzten, wollen die Stadt Alanya einbinden, werden eine Aktion im Herbst starten.

Treffen beim Städtischen Veterinär: Es ist uns gelungen die türkische, seriöse Dolmetscherin Zöhre für unsere Arbeit zu gewinnen.



Die Katzen von Malta:

Auffangstation „Cattery“

Hier leben weit über 450 ausgesetzte und ungewollte Katzen. Wir finanzieren hier die Kastrationen und die medizinische Behandlung. Seit sechs Jahren helfen wir auch mit Futter. Bitte helfen Sie uns, damit wir hier weiterhin die Kastrationen finanzieren können.



Der Vorsitzende, Herr Ingloft, schmust mit Bella...



Unsere Vertragstierärztin, Dr. Borg, eine Deutsche, die bereits über 20 Jahre auf Malta lebt, arbeitet eng mit den Tierschützern vor Ort zusammen und zu unserer vollsten Zufriedenheit...



Zwei verschiedene Augenfarben...



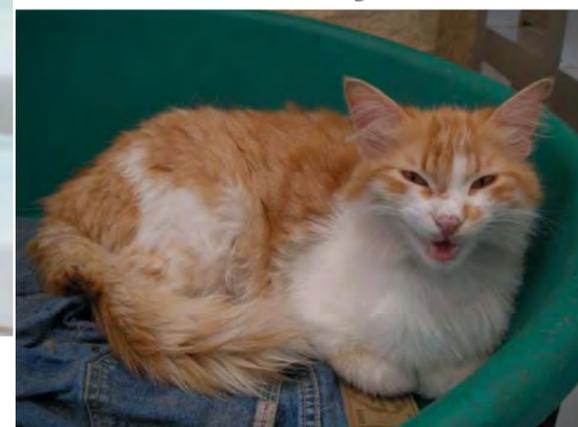
Schönheit - leicht unzufrieden...



Hellen Katzen macht die Sonne an den Ohren Krebs...



Also ich hätte lieber eine eigene Familie...





Alanya - Türkei:
Tierheim
„Demirtas“

Fremde
Menschen - wie
hier auf dem
Bild - helfen bei
der
Vorbereitung
zur Kastration.
Es freut uns...



Das erste Mal konnten wir mit Genehmigung der Stadtverwaltung hier eine Kastrations-Aktion am Kleopatra-Strand durchführen.

Welch ein Fortschritt!

Denn hier leben viele herrenlose Hunde und Katzen, die gejagt und ungeliebt von den Einheimischen und auch den Touristen versuchen, den Vergiftungsaktionen der Behörden zu entgehen. Wir haben uns entschlossen, hier eine Kastrations-Aktion zu starten. Mit gutem Erfolg.

Direkt am Kleopatra-Strand, in einem leerstehenden Büro eines türkischen Architekten, er ist ein großer Katzenfreund, konnten wir über 25 Katzen kastrieren.

Die herrenlosen Hunde haben wir mit ins Tierheim genommen und hier operiert. Die Aktion ist sehr gut gelaufen, die Katzen durften nach der Operation in einem Zimmer, das mit Wellpappe und Heizung ausgestattet wurde, die Nacht verbringen. Am nächsten Morgen, nachdem sie Futter bekommen haben, wurden sie dann wieder freigelassen. Weit mehr als die Hälfte der Katzen war trächtig...!

Wir hoffen weiterhin auf die Hilfe einiger türkischer Tierfreunde, denn nur so konnten wir endlich mit Wohlwollen - und nicht wieder mit ständigen Behinderungen - diese Aktion durchführen. Alle Tiere sind wohlauf...



Mit einfachen Mitteln, doch sehr professionell und fachgerecht von Seiten unseres Veterinärs, **Dr. Celal Özkan** (re) und **Pflegers Bünjamin** wird eine Straßenkatze kastriert. Die Umstände zwingen die Ärzte und Helfer, hier unter schlechtesten Bedingungen beste Arbeit zu leisten. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter vor Ort...



Das Einfangen der Katzen ist eine der schwierigsten Aufgaben. Sie sind scheu und misstrauisch, darum müssen wir oft mit Katzenfallen arbeiten...



Na, Mädels, nicht gerade komfortabel, aber effektiv und trotzdem hygienisch. Versprochen, sobald ihr aus der Narkose aufwacht, dürft ihr wieder auf die Piste...



Na, Jungs, es muss halt sein! Morgen ist alles wieder gut, und wir wünschen euch ein schönes Leben in Freiheit...